Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 3 (1949-1950)
Heft: 4

Artikel: Ein neuer Schwärmer-Hybrid
Autor: Fischer, E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787180

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entomologisches Nachrichtenblatt

Nr. 4 3. Jahrgang Juli 1949

Redaktion: Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf
Jahresabonnement: Fr. 5.-- Postcheckkonto IIIb / 601

Ein neuer Schwärmer-Hybrid

Celerio hippophaes ♂ x Pergesa porcellus ♀ = hybrid Benzi Fisch.

von Dr. med. E. Fischer, Zürich.

Im Juni 1948 erreichte Herr Dr. F. Benz in Binningen die angeführte Verbindung, die 89 Eier, 83 Raupen und 62 Puppen ergab. Davon schlüpften im gleichen Jahre 13 ♂♂ und 6 ♀♀, während der Rest überwinterte. Die Raupen nahmen Galium als Nahrung.
Der interessante Hybrid sei dem erfolgreichen Züchter als hybr. Benzi gewidmet.
Wohl zufolge des starken Kontrastes der beiden Grundarten sind zwei Typen aufgetreten, indem die dunkelgraue Färbung der väterlichen Art sich auf die ♀♀ der Nachkommen auswirkte.
Die ♂♂, bis 65 mm breit, erinnern an porcellus; Thorax oben grünlich, Hinterleib ebenso nur seitlich rot. Die Vorderflügel hell rosa, Saum dunkelrot, Keilbinde fahl gelb. Basalfleck verwischt, davor am Costalrand zwei dunkle parallele Bogenlinien, der C 2 - Fleck zerflossen, von diesem bis zum Innenrand die atavistische Linie gut entwickelt, das Feld zwischen dieser und der Keilbinde verdunkelt. Die Hinterflügel mit schwarzem Basalfeld, gelblichem Mittelfeld, und dunkelrotem Saum; die Fransen weiss, aber auch bei diesem Hybrid als unfehlbares porcellus-Merkmal die Aderenden carminrot.- Die Submarginalbinde angedeutet.

Unterseite rot, von der Mitte bis zum Saumfeld gelblich, zwei parallele dunkle Linien quer durch die Mitte der Flügel.

Die ♀♀ kleiner als die ♂♂, bis 60 mm breit, mit gleichem Farbenmuster wie diese, aber durchweg oben stärker als unten, schwärzlich verschleiert, wie beim echten Melanismus.

Die Fühler bei beiden Geschlechtern rein weiss.